

pter angehen/Kriegsreisen anfangen/Krieg anfangen/ gelbe Tücher kauffen: Aber böß Arseney einnehmen/ Blut lassen / Weiber nehmen/ vnd neue Freundschaft machen. Item / daß in den Stunden Veneris gut sey/ Edelgestein/ Ring/vnd alles was zum Weiber Geschmuck gehört/ kauffen/Weiber nehmen/ mit Weibern vnd Jungfrauen umbgehen/weisse Pferde vnd weisse Kleyder kauffen/ Arseney einnehmen / Blut lassen/ mit Königinnen vnd adelichen Weibspersonen reden. Item/ daß in den horis Mercurii gut sey allerhand Gemahlte/ Bildtwerck/ Frucht/ farbichte Kleyder/ Senden vnd Barchet kauffen/ allerhand Sendenarbeit anfangē/ Weiber nehmen/ mit Weibern sich befreunden/ Arseney einnehmen/ Blut lassen/reysen/ Kauffmanschaft treiben/allerhand Wassen kauffen/mit allerhand Farben/sonderlich mit Gelben vnd Goldtfarben umbgehen/grüne Kleyder anziehen / weben/zc. Item/ daß in den horis Lunæ gut sey/ Honig/ Del/ Feygen/Castanien / Nüß/Mandeln / Flachs / Hanff/ Korn/ Fleisch/Säwe vnd allerhand Viehe/ so zur Schlachtung vnd Speise dienlich/ kauffen/ allerhand List vnd Betrug vor die Hand nehmen/ vnd allerhand Spisfündt vben: Aber nicht gut/ solche Sachen anfangen/ die einen Bestand haben sollen.

Zum dritten will ich dich auch loben/wann du dich auch wol auff des Mondes Lauff/ Qualitet vnd Würckung verstehest/nemblich daß/wann er im Zunemen ist/ so siehet man ihn nur bis in die Mitternacht/vnd wann er abnimbt/ so scheint er von Mitternacht an/bis in den Morgen: wann er voll ist/leuchtet er die ganze Nacht/vnd ist alsdann in oppositione Solis: Wann er new ist/ siehet man ihn gar nicht/ vnd alsdann in der coniunctione Solis. Vnd wähet solches drey Tage zum längsten/ daß man ihn nit siehet/nemblich

den ersten Tag da er hinzu kompt / den andern / da er sich mit der Sonnen conjungirt/ vnd den dritten / da er sich widerumb erneuert. Im vollen Liecht siehet man gerad das Gegenspiel/ den ersten Tag im letzten Theil des zwenten Biertheils / den zwenten Tag in seinem gangen völlichen Liecht / den dritten Tag / im Anfang des Abnehmens/ oder des dritten Biertheils. So must du auch alle seine Gestalten vnd Figuraciones wol vnd engentlich wissen/ wie dieselbige von Iohanne Damasceno lib. 2. de fide Orthodoxa, gar schön beschrieben sind. Die erste ist die Coniunctio mit der Sonnen/wann er gerad vnder der Sonnen stehet: Die zwayte / ist seine Zunemung / wann er fünfzehnen Theil von der Sonnen abgewichē: Die dritte/da er Luna exoriens genennet/vnd sich anfängt sehen zu lassen: Die vierdte/wann er seine Spitzen gegen der Sonnen herfür thut/ vnd Luna monoides, falcata oder cornuta genennet wirdt:welches dann zweymal in einem jeden Mondschein geschiehet / nemblich im wachsen/davon jesund gemeldet/vnd darnach im Abnehmen / allda er seine Hörner von der Sonnen abwendet: in beyden stehet er sechsig Theil von der Sonnen. Die fünffte wirdt Luna dimidiata genennet/wann die Hörner außgefüllet werden: welches auch zweymal / nemblich/ im Zu- vnd Abnehmen geschiehet: vnd ist alsdann neunzig Theil von der Sonnen. Die sechste / wirdt Luna gibbosa genennet/wann die Außfüllung anfängt in der Mitte zu schwellen. Vnd ist alsdann hundert vnd zwanzig Theil von der Sonnen abgewichen. Die siebende ist Luna pectata, der rechte volle Mond/wann er hundert vnd achtzig Theil oder gradus von der Sonnen stehet.

Zum vierdten will ich dich auch nicht verachten/ wann du dich gleichfalls auff den

S

Auff.